

## Geschlechterdiskurse in der Kirche. Von der Antike bis in die Gegenwart

Zeit: Do 14-16	Raum: GA 6/131	Beginn: 22.10.15	Anmeldefrist:
Prof. Dr. Wilhelm Damberg	Sprechstd.: Di 16-17	Raum: GA 6/143	Tel.: 32-23109
Dr. Judith Samson	Sprechstd.: Do 16-18	Raum: GA 6/148	Tel.: 32-24705
	Sprechstd.:	Raum:	Tel.: 32-
	Sprechstd.:	Raum:	Tel.: 32-
BA: Modul VII	MEd nach <b>alter</b> Ordnung: ---	VSPL-Nr.: 020043	
MA: ---	MEd nach <b>neuer</b> Ordnung: ---	Magister Theologiae ---	

Schlaglichtartig soll in diesem Seminar ein Blick auf die sich wandelnden und stets vielfältigen Positionen zu Geschlechterrollen, Heirat, Frauenamt und Sexualität innerhalb der Katholischen Kirche von der Antike bis in die Gegenwart geworfen werden. Dabei sollen auch protestantische Sichtweisen mit einbezogen werden.

Zunächst wird es um die Geschlechterdiskurse großer TheologInnen von der Antike bis in die frühe Neuzeit gehen. Hier sollen Augustinus, Thomas von Aquin, Hildegard von Bingen und Martin Luther zu Wort kommen. Dann soll auch ein Blick auf das sich wandelnde Ehe- und Geschlechterverständnis bis in die Gegenwart geworfen werden. Dazu werden vor allem die Dokumente des Zweiten Vatikanums, der Würzburger Synode und der Familiensynode 2015 herangezogen.

Ziel des Seminars ist es, Einblick in verschiedene theologische Argumentationsweisen in Bezug auf Geschlechter- und Sexualitätsfragen zu erhalten. Dabei spielt ihre Einordnung in den jeweiligen historischen, sozialen und biographischen Kontext eine zentrale Rolle. Darüber hinaus sollen auch Bezüge zu aktuellen Debatten hergestellt werden.

---

Literaturhinweise:

Literaturhinweise werden im Verlauf des Seminars ausführlich bekanntgegeben.

---